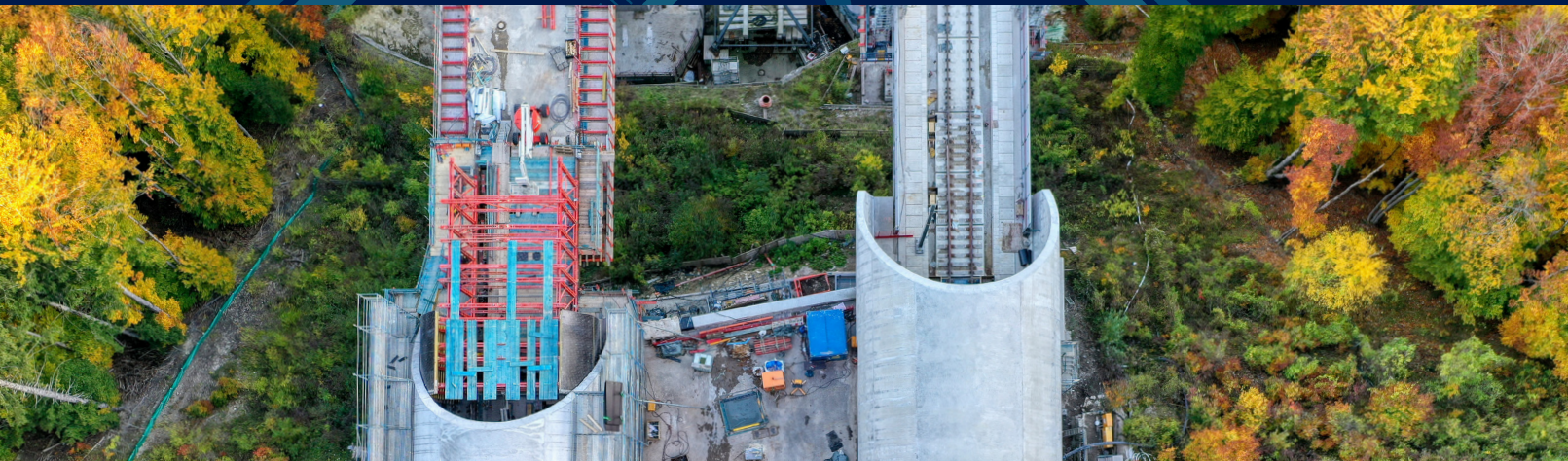


WAS UNS BEWEGT • WAS WIR BEWEGEN

Jahresbericht 2025



Allianz
pro Schiene



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Allianz pro Schiene e. V.
Reinhardtstraße 31
10117 Berlin
T +49 30 246 25 99-0
www.allianz-pro-schiene.de

REDAKTION

Dennis Junghans

GESTALTUNG

Helena Thiede

V.I.S.D.P.:

Dirk Flege
Geschäftsführer Allianz pro Schiene e. V.

STAND

April 2026

BILDNACHWEISE

Titelseite: Deutsche Bahn AG / Arnim Kilgus
Seite 3: Allianz pro Schiene
Seite 5: Allianz pro Schiene / Sascha Hilgers
Seite 6: Allianz pro Schiene / Richard Bohn
Seite 8: Allianz pro Schiene / Tine Jurtz
Seite 9: Allianz pro Schiene / Danilo Ferrera
Seite 10: Allianz pro Schiene / Sascha Hilgers
Seite 11: Allianz pro Schiene / Sascha Hilgers
Seite 12: ÖBB

Editorial

200 Jahre Eisenbahn haben die Briten im vergangenen Jahr gefeiert. In Deutschland begann das Bahnzeitalter zehn Jahre später am 7. Dezember 1835. Von den 190 Jahren hat die Allianz pro Schiene 25 Jahre aktiv mitgestaltet. Meistens unter Volldampf, getrieben von viel Fachkompetenz und Engagement, immer mit dem Ziel, mehr Marktanteile für Güter- und Personenbahnen zu erreichen.

Mit Erfolg: Der jahrzehntelange Rückgang im so genannten Modal Split kehrte sich zur Jahrtausendwende in eine leichte Aufwärtsentwicklung um, der Bund investiert mittlerweile so viel in die Schieneninfrastruktur wie noch nie,

Streckenstillegungen und Bahnstättverkäufe gehören weitgehend der Vergangenheit an. Der größte Erfolg der Allianz pro Schiene in den vergangenen 25 Jahren dürfte jedoch der durch die Verbandsarbeit mit herbeigeführte Bewusstseinswandel sein. An eine glorreiche Zukunft der Eisenbahn hat zur Jahrtausendwende kaum noch jemand geglaubt. Heute wissen wir, die Schiene ist systemrelevant.

Und die Schiene ist ein Hoffnungsträger – klimapolitisch, sozialpolitisch, energiepolitisch. Dass die Performance des Systems nicht mit der Erwartung und der gestiegenen Bedeutung Schritt halten kann, gehört zur Bilanz dazu.

Nötig sind grundlegende Reformen, in deren Zentrum klare Ziele, klare Steuerung und eine hohe Verlässlichkeit und Verbindlichkeit stehen müssen. Genug Arbeit für die nächsten 25 Jahre.

Dirk Flege, Martin Burkert, Gerhard Greiter



Wir drängen auf nachhaltige Verkehrspolitik

Durch die vorgezogene Bundestagswahl war 2025 auch verkehrspolitisch ein außergewöhnliches Jahr.

In dieser Phase des Umbruchs haben wir mit unserem „Fahrplan Zukunft“ die Erwartungen und Forderungen unserer Förderer und Mitglieder gebündelt und der neuen Regierung als kompaktes Aufgabenheft mitgegeben. Kurz nach Amtsantritt rief der Verkehrsminister ein „Expertenforum klimafreundliche Mobilität und Infrastruktur“ (EKMI) zusammen. In dieser hochkarätig besetzten Kommission konnten wir uns wirksam – und gegen Widerstände – dafür stark machen, dass die Schiene den Stellenwert erhält, der ihr in einer zukunfts-

gerichteten und nachhaltigen Verkehrspolitik zusteht.

Und auch bezüglich der neuen Bahnspitze gaben wir Orientierung: Direkt im Anschluss der Bekanntgabe hat unser Geschäftsführer in der Bundespressekonferenz eine erste Einschätzung der künftigen Bahnstrategie geliefert und die Ernennung von Evelyn Palla als DB-Chefin grundsätzlich begrüßt.

Unsere Stimme ist im politischen Berlin nicht nur hörbar, sondern auch wirksam. Eines unserer zentralen Anliegen war die Senkung der Trassenpreise – mit sichtbarem Erfolg: Die Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses hat die Weichen für eine Entlastung

um einen dreistelligen Millionenbetrag gestellt. Jetzt gilt es, endlich eine nachhaltige Reform der Trassenpreise auf den Weg zu bringen.



Wir freuen uns über Rekordinvestitionen

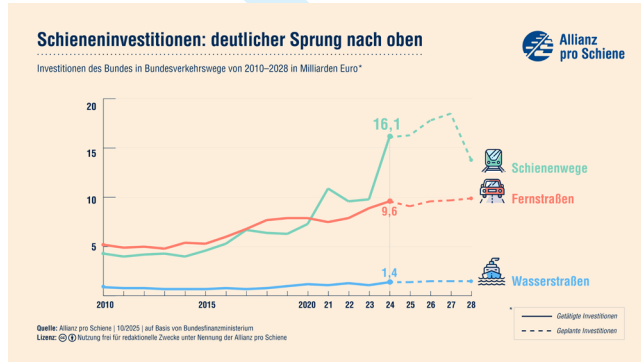
Auch wenn wir manchmal klingen, als würde unsere Platte hängen: Wir weisen unermüdlich darauf hin, dass Deutschland mehr und langfristig planbar in seine Schieneninfrastruktur investieren muss. Seit 20 Jahren zeigen wir mit dem Pro-Kopf-Vergleich, wieviel unsere europäischen Nachbarn für ihre Schieneninfrastruktur ausgeben und wie sich die staatlichen Investitionen hierzulande über die Jahre entwickeln. Unsere Zahlen gelten längst als verlässlicher Indikator, was der Politik die Schiene wert ist.

Unsere Beharrlichkeit zahlt sich aus: 2024 hat der Bund bislang ungekannte

Rekordsummen in sein Schienennetz investiert, mehr als 16 Milliarden Euro. Das sind bemerkenswerte 6 Milliarden Euro mehr als für die

Bundesfernstraßen aufgewendet wurden. Die staatlichen Investitionen in die Schiene müssen sich jedoch auf diesem hohen Niveau stabilisieren, und sie müssen planbar und verlässlich werden. Im Koalitionsvertrag hat die Bundesregierung einen Eisenbahninfrastrukturfonds angekündigt.

Wir drängen darauf, dass dadurch für die Bahnbranche ein echter Mehrwert entsteht; weg von der Haushaltspolitik nach Kassenlage, hin zu einer mehrjährigen Investitionsplanung mit Weitblick.



Wir werben für eine planbare Finanzierung

Gleich mehrfach haben wir in diesem Jahr über den nationalen Tellerrand geschaut, um uns bezüglich der Finanzierung von Schieneninfrastruktur inspirieren zu lassen. Genauer: nach Österreich. Dort wird der Ausbau des Schienennetzes samt der nötigen Finanzierung seit einigen Jahren über einen Rahmenplan gesteuert, der Vorbild für den hierzulande diskutierten Infraplan sein kann. Das haben wir uns auch aus der Nähe angeschaut. Erstmals fand ein Förderertreffen der Allianz pro Schiene im Ausland statt. Auf Einladung der ÖBB haben wir mit den Infrastruktur-Experten der Bundesbahnen in Wien diskutiert, wie Österreich auf ein



Zielnetz mit deutlich mehr Kapazität hinarbeitet. Zum Steuerungsinstrument Rahmenplan berichtete dann während unseres BAHNSalons im Oktober in Berlin aus erster Hand Dr. Stefan Weiss, Geschäftsführer der österreichischen SCHIG mbH. Und die klare Erkenntnis für die deutsche Debatte? Der künftige Infraplan sollte über die Legislaturperiode hinaus gelten, rollierend fortgeschrieben werden und mit einer verbindlichen Finanzierung verbunden sein.

Wir geben Anstöße für mehr Effizienz

Es ist eine gute Nachricht: Die Nutzerzahlen im Nahverkehr auf der Schiene steigen weiter, und das Potenzial ist noch längst nicht ausgeschöpft. Entscheidend ist nun, das bestehende Angebot für die Menschen spürbar auszubauen. Dafür braucht es mehr Geld, sprich Regionalisierungsmittel vom Bund. Der Bahnsektor ist aber gut beraten, auch eigene Effizienzpotenziale auszuschöpfen, um ein verbessertes Angebot möglich zu machen.

So zum Beispiel bei der Standardisierung von SPNV-Fahrzeugen, um künftig die Neubeschaffung und auch den anschließenden Weiterbetrieb der Fahrzeuge effizienter und

kostengünstiger zu gestalten. Hierzu haben wir Akteurinnen und Akteure aus der SPNV-Branche zusammengebracht, darunter Aufgabenträger, Eisenbahnverkehrsunternehmen, Hersteller, Gewerkschaften, Leasingunternehmen und Bahnverbände. Gemeinsam haben die Beteiligten im Dialog konkrete Handlungsansätze entwickelt. Mit Erfolg: 23 Aufgabenträger wollen die Empfehlungen der Brancheninitiative in die Praxis übertragen und haben eine entsprechende Selbstverpflichtung unterzeichnet, die wir im September in der Bundespressekonferenz vorgestellt haben.





MEDIENARBEIT

Wir erreichen unterschiedlichste Zielgruppen

Die Eisenbahn: Ein verstaubtes Thema? Auf keinen Fall – man muss es nur richtig verpacken! Unsere Infografiken, Zitate und Einordnungen erfreuen sich über alle Mediengattungen hinweg großer Beliebtheit. Aber nicht nur auf Social Media können wir wichtige Bahnthemen setzen: So waren wir in diesem Jahr zu Gast im größten Politikpodcast Deutschlands. In der „Lage der Nation“ haben wir mit den Hosts Philip Banse und Ulf Buermeyer über die Herausforderungen und Lösungsansätze für die Schiene gesprochen. Auch unser Bahnhof des Jahres 2025 – Magdeburg

Hbf – hat es weit geschafft. Hauptausgabe der Tagesschau? Check. Millionen Hörerinnen und Hörer haben aber auch über den Podcast „Kaulitz Hills“ der beiden Brüder von Tokio Hotel von unserer Auszeichnung gehört – ein Beweis, dass Eisenbahn sogar bis nach Hollywood reicht und wirklich alle Menschen berührt.



Wir stecken die Republik mit Bahnbegeisterung an

Jeder kennt die Bahn, und über die vielen Missstände wird in Deutschland – zu Recht – genug geredet. Wir drehen den Spieß mit dem Tag der Schiene um und sorgen dafür, dass die Eisenbahn – ebenfalls zu Recht – auch gefeiert wird!

Bereits zum vierten Mal strömten Hunderttausende Menschen zu den mehr als 300 Veranstaltungen in der ganzen Republik. Unternehmen, Vereine und Bildungseinrichtungen hatten ihre Türen geöffnet, Familien entdeckten Technik zum Anfassen, Studierende und junge Erwachsene

bekamen Einblicke in Karrierewege, Eisenbahnfans tauschten sich begeistert aus.

Bei tollem Wetter spürte man, wie lebendig, vielseitig und menschlich die Branche ist. Vor allem für die Mitarbeitenden bietet das Wochenende jedes Jahr eine hervorragende Gelegenheit, ihre Arbeit vorzustellen und voller Stolz zu zeigen, was sie Tag für Tag leisten.

Der Tag der Schiene bringt damit frischen Schwung in das Image der Branche und sorgt für sichtbare Begeisterung bei Jung und Alt – einen Zustand, den die Bahnbranche dringend braucht.



Wir bringen Schienengüterverkehrsunternehmen zusammen

Vor dreieinhalb Jahren haben wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern das Projekt WILSON.Share gestartet, um den unternehmensübergreifenden Einsatz von Personal zu vereinfachen. Die Idee: Weniger Züge bleiben wegen Personalmangels stehen, Beschäftigte haben weniger unnötige Wartezeiten.

Am Ende unseres Projekts ist es Zeit für ein Resümee: Die digitale Plattform für die Übergabe von Leistungen zwischen Unternehmen wurde mehr als zwei Jahre erfolgreich erprobt und funktioniert. Schwierig bleibt allerdings der Prozess bis dahin: Da

alle Unternehmen eigene Betriebsregelwerke haben, muss ein/e Lokführer/in diese jeweils lernen, um für das andere Unternehmen fahren zu dürfen. Das macht den Freigabeprozess langwierig. Deutlich einfacher geht es bei Rangierer/innen und Wagenmeister/innen, wo der unternehmensübergreifende Einsatz schneller ins Rollen kommt.

Wieder einmal zeigt sich: Die Verkehrswende und die Verlagerung von Transporten scheitert nicht an der Technik. Der Sektor ist nun gefordert, den Schienengüterverkehr einfacher, unbürokratischer und flexibler zu machen.



Wir präsentieren die sympathischsten Gesichter der Eisenbahn

Mit unserer Auszeichnung Eisenbahner/in mit Herz zeigen wir jedes Jahr die sympathischsten Gesichter der Bahnen in Deutschland. Menschen, die mit Geduld, Humor und viel Herzblut dafür sorgen, dass selbst Reisen mit allerlei Hürden ein gutes Ende nehmen.

Ob mutig, hilfsbereit oder einfach aufmerksam: Unsere Preisträger/innen stehen für das, was Bahnfahren menschlich macht. In diesem Jahr etwa half Ekrem Erdem einer Reisenden, die von einem Stalker verfolgt wurde, Marcel Czubin, Regina Schreiber und Nick Schulze meisterten gemeinsam einen Notfall und halfen gleichzeitig



einer Reisenden im Rollstuhl, sodass diese nicht in Düsseldorf strandete, und Iris Liebert sowie Ulf Heinrich retteten einer Mutter mit Kind und Fahrrad den Tag.

Diese Geschichten zeigen einmal mehr: Hinter jeder Zugfahrt stehen Menschen, die den Unterschied machen – und wir machen diese besonderen Menschen sichtbar.

JUBILÄUM

Wir feiern gemeinsam

Ein Vierteljahrhundert gemeinsam die Schiene stärken: In diesem Jahr haben wir den 25. Geburtstag der Allianz pro Schiene gefeiert. Seit dem Jahr 2000 sind wir ganz schön groß geworden – 22 Mitgliedsorganisationen und fast 200 Förderunternehmen umfasst unser Bündnis mittlerweile. Hinzu kommen unzählige Mitstreiter/innen, Diskussionspartner/innen und auch Kritiker/innen, die uns über die Jahre begleitet haben.

Gemeinsam haben wir diesen besonderen Geburtstag im Oktober in Berlin gebührend gefeiert. Vielfältig war dabei nicht nur die



Gästeliste mit hochrangigen Vertreter/innen aus Bahnbranche und Verkehrspolitik, sondern auch das gebotene Programm. Nach dem fachlichen Input und Grußworten von Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder sowie des VMK-Vorsitzenden Christian Bernreiter wurden durch eine Mitmach-Chronik sowie ein mitreißendes Quiz die Arbeit und Meilensteine der Allianz pro Schiene von einer ganz neuen Seite beleuchtet. Nach diesem beschwingten Abend freuen wir uns mit Ihnen gemeinsam auf die nächsten 25 Jahre für die Schiene!

Wir haben ein neues Gesicht an der Spitze unserer Fördermitglieder

Gerhard Greiter ist unser neuer Förderkreissprecher – und darüber freuen wir uns sehr. Der Spitzenmanager von Siemens Mobility wurde im Mai bei unserem Förderertreffen in Wien einstimmig in seine neue Funktion gewählt.

Greiter ist schon seit 1997 für Siemens tätig. Seit 2019 ist der 56-Jährige CEO von Siemens Mobility für Nordosteuropa und Leiter Deutschland. Er folgt unserem bisherigen Förderkreissprecher Manfred Fuhg nach, der ebenfalls für Siemens Mobility tätig war. Nach acht erfolgreichen Jahren im Amt trat er auf Grund seines wohlverdienten Ruhestandes

nicht wieder an. Wir danken Manfred Fuhg für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement in der Allianz pro Schiene und freuen uns auf hoffentlich viele gewinnbringende Jahre mit Gerhard Greiter.

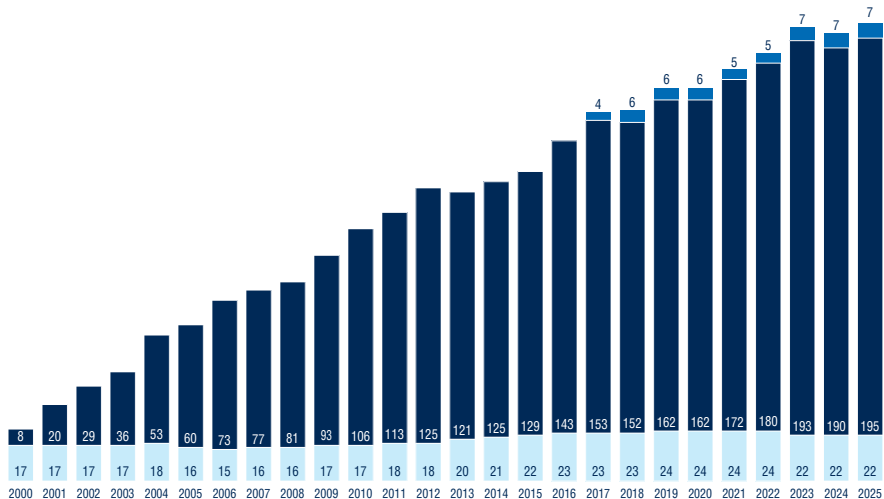
Als Förderkreissprecher vertritt Greiter bei der Allianz pro Schiene zusammen mit seinen beiden Stellvertretern Berit Börke (Geschäftsführerin der Partner for Pioneers GmbH) und Michail Stahlhut (CEO, Hupac Group) die Interessen von unseren inzwischen fast 200 Unternehmen.



MITGLIEDER UND FÖRDERMITGLIEDER

Weiter auf hohem Niveau

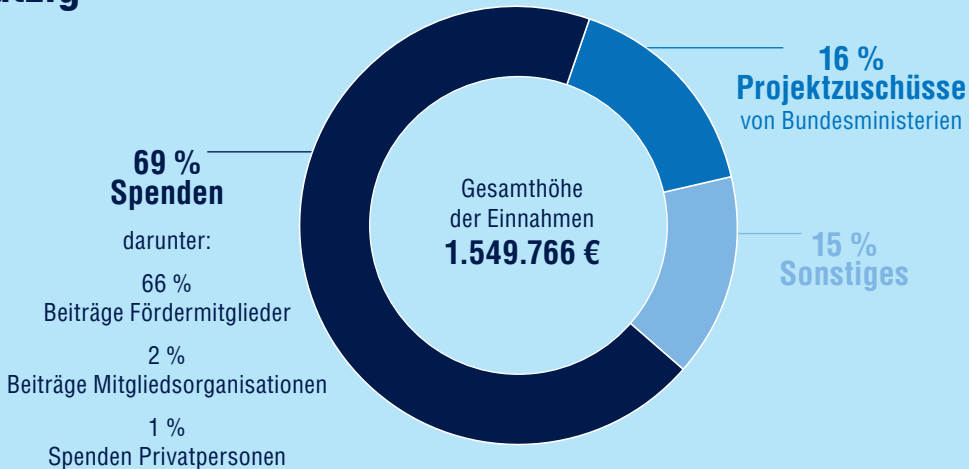
Die Zahl der Mitglieder und Fördermitglieder stieg im Jahr 2025 weiter. Insgesamt 217 ordentliche Mitglieder und Fördermitglieder waren zum Jahresende bei uns organisiert.



Wir haushalten gemeinnützig

Die Arbeit der Allianz pro Schiene wird zu 69 Prozent aus Spenden finanziert. Wir sind vom Finanzamt wegen Förderung des Umweltschutzes als gemeinnützig anerkannt.

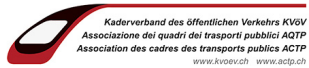
16 Prozent unserer Einnahmen stammen von der öffentlichen Hand, für die wir verkehrspolitische Projekte im allgemeinen Interesse realisieren. Geldgeber waren 2025 das Bundesumweltministerium und das Bundesverkehrsministerium. Weitere Details gibt es auf unserer Webseite. Die Allianz pro Schiene ist Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.



MITGLIEDER

Wir agieren gemeinsam für eine starke Schiene





Die Fördermitglieder der Allianz pro Schiene

A

ABB Automation Products GmbH
Abellio GmbH / ATH Rail Transport Beteiligungsgesellschaft Deutschland GmbH
AKIEM Group SAS
AKN Eisenbahn GmbH
AKW A+V Protect Rail GmbH
Alpha Trains Europa GmbH
ALSTOM Transport Deutschland GmbH
Arcadis Mobility Germany GmbH
Arverio Deutschland GmbH
assoft GmbH Unternehmensbereich railmen
Aves One AG
AVG Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH
AXTONE GmbH

B

Bahn Fachverlag GmbH
BahnStadt Planungsgesellschaft für Bahnhofsentwicklung mbH
BayernLB
BBL Bahnbau Lüneburg GmbH

BBL Logistik GmbH

Beacon Rail Leasing Ltd
BeNEX GmbH
Bentheimer Eisenbahn AG
BSL Transportation Consultants GmbH & Co KG
BTC - Bahntechnologie Campus Havelland GmbH
BUG Verkehrsbau SE
BVG Berliner Verkehrsbetriebe AöR

C

CAF Deutschland GmbH
Captrain Deutschland GmbH
CargoBeamer AG
CFL - Société Nationale des Chemins de Fer Luxembourg-geois
CFL multimodal S.A
City-Bahn Chemnitz GmbH
COGNID Telematik GmbH

D

DAL GmbH & Co KG
DB Deutsche Bahn AG

Deutsche Eisenbahn Service AG
DEVK Sach- und HUK Versicherungsverein a.G.
dispo Tf Rail GmbH
DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs-GmbH

E

econex verkehrsconsult gmbh
EDITH GmbH & Co. KG
eebc European Electrical Bus Company GmbH
Eiffage Infra-Rail GmbH
ENOTRAC AG
Entsorgungsgemeinschaft Transport und Umwelt e. V.
Erfurter Bahn GmbH
Ermewa SAS Niederlassung Berlin
ERR European Rail Rent GmbH
EURO Rail Development GmbH
Eurobahn GmbH & Co. KG
EUROFIMA
EVb Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH
EVS EUREGIO Verkehrsschienennetz GmbH

F

FES Bahntechnik GmbH & Co. KG
Flix SE
FOGTEC Brandschutz GmbH
Forum für Verkehr und Logistik
FORWARDIS GmbH
Frank, Michael
Franz Kassecker GmbH
Friedrich Duensing GmbH
FTB Frank Tesch Beratungsgesellschaft für Transport & Logistik mbH
Funkwerk AG
Furrer + Frey Deutschland

G

GATX Rail Germany GmbH
Global Rail Group
Goldschmidt Holding GmbH

H

hands on solution GmbH
H. Klostermann Baugesellschaft mbH

Hamburg Port Authority AöR
HAYS AG
Hectorrail GmbH
Heinrich & Mortinger GmbH
Helaba Landesbank Hessen-Thüringen
HELROM GmbH
Hering Bahnbau GmbH
Hitachi Rail GTS Deutschland GmbH
HLB Hessische Landesbahn GmbH
HÖRMANN Kommunikation & Netze GmbH
Hupac Intermodal SA
HVLE Havelländische Eisenbahn AG

I

INAVET – Institut für angewandte Verkehrstelematik GmbH
Ingenieurgesellschaft Rohn mbH
Initiative „Magistrale für Europa“
Interautomation Deutschland GmbH
IVU Traffic Technologies AG

K

KAF Falkenhahn Bau AG

KFW IPEX Bank GmbH
Kilger, Christian
Knorr Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH
KONUX GmbH
KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG

L

Leonhard Moll Betonwerke GmbH & Co KG
LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG
LNVG Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH
Lokomotion Gesellschaft für Schienentraktion mbH
Louis STEITZ SECURA GmbH + Co. KG

M

Menlo79 GmbH
MER MEC Deutschland GmbH
METRANS Rail (Deutschland) GmbH
metronom Eisenbahngesellschaft mbH
MEV Eisenbahn-Verkehrsgesellschaft mbH
Meyn, Jochim
MGW Gleis- und Weichenbau - Gesellschaft mbH & Co. KG
ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG

N

National Express Rail GmbH
NEB Niederbarnimer Eisenbahn AG
NEF Norddeutsche Eisenbahnfachschule GmbH
NETINERA Deutschland GmbH
Niekamp Rechtsanwälte
northrail GmbH
NWL Nahverkehr Westfalen-Lippe

O

ÖBB-Holding AG
ÖBS GmbH Spezialprodukte für den Verkehrswegebau
On Rail Gesellschaft für Eisenbahnausrüstung und Zubehör
mbH
OWS Service für Schienenfahrzeuge GmbH

P

Partner for Pioneers GmbH
PCM RAILONE AG
PINTSCH GmbH
PKF Industrie- und Verkehrstreuhand GmbH
Plasser Robel Services GmbH

R

Rail Cargo Carrier - Germany GmbH
Railbeton Haas GmbH
Rail-Flow GmbH
RailMaint Rail GmbH
Ramboll Deutschland GmbH
Railpool GmbH
RDC Deutschland GmbH
Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH
REGIOBAHN GmbH
Rheinische Bahnpersonal- und Verkehrsgesellschaft mbH
Rhomberg Sersa Deutschland
Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG
RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
RNV Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
roadrailLink GmbH
Robel Bahnbaumaschinen GmbH
Rock Rail Holdings Limited
RSE Rhein Sieg Eisenbahn GmbH
RWS Railway Service GmbH

S

Saxony Media Solutions GmbH
SBB Cargo Deutschland GmbH
Scheidt & Bachmann GmbH
SchienenJobs GmbH
Schrey & Veit GmbH
Schwäbische Alb-Bahn GmbH
Schwalbe Baugesellschaft mbH & Co. KG
Schweerbau GmbH & Co. KG
Siemens Mobility GmbH
SIUT GmbH
Sparda-Bank Berlin eG
Sparda-Bank Hessen eG
Sparda-Bank West eG
SPITZKE SE
SPL Powerlines Germany GmbH
SPNV-Nord Zweckverband SchienenPersonenNahVerkehr
Rheinland-Pfalz Nord
Stadler Deutschland GmbH
Stadtwerke Tübingen
Stiftung CO2
STRABAG Rail GmbH

SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH
SWS PS Power Solutions GmbH

T

TKE GmbH
Track Machines Connected GmbH
Train-Ing GmbH
Trainline S.A.S.
Transdev GmbH
TransFer Solutions
TRANSWAGGON AG
TÜV Süd Rail GmbH
TX Logistik AG

V

VBZ Verkehrsbetriebe Zürich
VDEF Verband Deutscher Eisenbahnfachschulen e. V.
VDMT Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen
e. V.
VDV Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V.
Verband der Sparda-Banken e. V.
Vereinigte Schotterwerke GmbH & Co. KG

Vereinigung d. Sachverständigen Prüfer für Bautechnische
Nachweise im Eisenbahnbau (VPI-EBA e.V.)
vib europe GmbH
VINCI Construction GmbH
VIS Verkehrs Industrie Systeme GmbH
voestalpine Turnout Technology Germany GmbH
Volarex GmbH
Vossloh AG
VÖV Verband öffentlicher Verkehr
VPI Verband der Güterwagenhalter in Deutschland e. V.
VTG GmbH

W

W. Markgraf GmbH & Co. KG
Wabtec Germany GmbH
WASCOSA AG
Wavestone Germany AG
Wiebe Holding GmbH & Co. KG
Willke rail construction GmbH & Co. KG
Wyss & Lila GmbH

Z

Zeppelin Baumaschinen GmbH
Zukunftswerkstatt Schienenverkehr

Stand: 31.12.2025

Fördermitglied werden

Mehr als 200 Unternehmen und Verbände unterstützen die Allianz pro Schiene bereits als Fördermitglied und nutzen unser Netzwerk. Als Fördermitglied hat Ihr Unternehmen Zugang zu unseren Netzwerken, wird zu Förderertreffen mit hochkarätigen Gästen eingeladen, erhält Sonderkonditionen für das Stellenportal SchienenJobs.de und nimmt am strategischen Dialog der Schienenbranche mit der Politik und Zivilgesellschaft teil.

Die Allianz pro Schiene ist vom Finanzamt wegen Förderung des Umweltschutzes als gemeinnützig anerkannt. Beiträge für die Fördermitgliedschaft in der Allianz pro Schiene sind somit steuerlich absetzbar.

Sie möchten Teil unseres
Netzwerks werden?

Nehmen Sie gerne persönlichen
Kontakt zu uns auf oder füllen
Sie das **Beitrittsformular**
online aus!



Jetzt
**Premium-
partnerschaft**
sichern!

SchienenJobs

Das Karriereportal der **Zukunftsbranche Bahn**

- Mit „**Crawlerbuchungen**“: automatisches Durchsuchen Ihrer Stellenangebote und Veröffentlichung auf SchienenJobs.de
- **Unbegrenzte Veröffentlichung** von Stellenanzeigen
- **Bevorzugte Platzierung**
- **Individuelles Reporting**
- u. v. m.

Ansprechpartner: Stefan Bergold
info@schienenjobs.de

Wir in den **Sozialen Medien:**



Unsere **Auszeichnungen:**

www.eisenbahner-mit-herz.de

www.bahnhof-des-jahres.de

Unser **Jobportal:**

www.schienejobs.de

www.tag-der-schiene.de

www.allianz-pro-schiene.de